

GETRÄNKE INDUSTRIE

BEVERAGE INDUSTRY

FEBRUAR 2019
73. JAHRGANG

2

VERLAG W. SACHON · D 87714 SCHLOSS MINDELBURG



 **ULLRICH**[®] *Anlagenbau und Montage*

Seit über 25 Jahren
Ihr kompetenter Partner
in der Getränke- und
Lebensmittelindustrie

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG
Im Siepen 38
58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 60 61 7-0
Fax 0 23 30 / 60 61 7-18

www.ullrich-anlagenbau.de

www.ullrich-anlagenbau.de

GETRÄNKEWELT
GETRÄNKEWIRTSCHAFT

Heißleimgeräte selbst betreuen

Ausgebildetes und geschultes Personal kann den Betriebsablauf optimieren

Viele Unternehmen der Getränkeindustrie setzen in ihren Produktionslinien Heißleimgeräte ein. Ist das Bedienpersonal entsprechend ausgebildet und geschult, kann es Störungen selbst bestimmen, Fehlerbehebungen eigenständig vornehmen oder sogar Optimierungen an der Leimauftragstechnik durchführen. H+L Klebetechnik aus Neusäß bei Augsburg bietet solche Schulungen an. Sie werden bei Kunden vor Ort durchgeführt. Dauer und Inhalt werden an die Anforderungen und Wünsche der Anwender angepasst.

Unternehmen der Getränkeindustrie setzen Heißleimgeräte in verschiedenen Bereichen ein: Bei PET-Flaschen bringen sie den Kleber für die Etikettierung an. Sie verkleben den Karton, wenn Glasflaschen in Sixpacks verkauft werden. Als besonders vorteilhaft erweist sich Heißleim in der Palettierung und Endverpackung von Tetrapaks. Klebepunkte und -flächen gewährleisten Rutschsicherheit und vermeiden so eine Beschädigung der Waren. Bei der Verpackung in Umkartons sind Lösungen möglich, die dem Groß- und Einzelhandel einen Weiterverkauf direkt im Karton erlauben.

Bedienpersonal ausbilden und schulen

Sind Heißleimgeräte in die Produktionslinien integriert, kann es sinnvoll sein, das Bedienpersonal entsprechend auszubilden und zu schulen. „Viele Störungen und Fehler könnten von Mitarbeitern in den jeweiligen Unternehmen selbst behoben werden, wenn sie über das nötige Know-how verfügen würden“, so Armin Laubmeier, Leiter Service- und Anwendungstechnik bei H+L Klebetechnik.

Herstellerunabhängige Schulungen

H+L Klebetechnik mit Sitz in Neusäß nahe Augsburg ist seit über zehn Jahren spezialisiert auf die Betreuung der Leimgeräte sämtlicher Hersteller. Startete das inhabergeführte Unternehmen 2007 zunächst mit den Schwerpunkten Wartung, Kundendienst, Reparatur und Notfallinstandhaltungen, wurde das Portfolio rasch erweitert. 2010 schloss



2010 schloss H+L Klebetechnik eine Kooperation mit dem Leimgerätehersteller UES AG, um der steigenden Nachfrage nach neuen Leimgeräten und Ersatzteilen nachzukommen. Seit 2014 bietet H+L Klebetechnik herstellerunabhängige Leimberatungen an.

H+L Klebetechnik eine Kooperation mit dem Leimgerätehersteller UES AG, um der steigenden Nachfrage nach neuen Leimgeräten und Ersatzteilen nachzukommen. Die UES AG bot sich an, weil das Krefelder Unternehmen erstens genau wie H+L Klebetechnik auf das Prinzip „made in Germany“ setzt. Zweitens sind sämtliche Geräte und Ersatzteile zu 100 Prozent kompatibel zur Leimauftragstechnik anderer Hersteller. Seit 2014 bietet H+L Klebetechnik herstellerunabhängige Leimberatungen an.

Kleinigkeiten können selbst behoben werden

Die Idee, Anwenderschulungen ins Portfolio aufzunehmen, entstand durch Beobachtungen der Servicetechniker in der Praxis. „Sehr häufig werden wir wegen Kleinigkeiten in die Unternehmen gerufen, die das Bedienpersonal

sehr einfach selbst beheben könnte. Dafür braucht es noch nicht einmal besonders viel Spezialwissen, einfache Grundkenntnisse der Funktionsweise von Leimgeräten würden genügen. Dadurch könnten erhebliche Kosten gespart werden, Anfahrts- und Arbeitszeitkosten für externe Servicetechniker würden entfallen“, so Laubmeier.

Schulungsinhalte

Entsprechend will ein Schulungsangebot von H+L Klebetechnik Maschinenbedienern die Grundlagen von Leimgeräten näherbringen. Die Teilnehmer werden in den grundlegenden Funktionen unterwiesen, ihnen wird gezeigt, wie diese, richtig eingesetzt, die Qualität der geklebten Produkte erhöhen, etwa durch ein verbessertes Endergebnis. Oder es können Kosten gespart werden, indem beispielsweise weniger Leim verbraucht wird. Gleiches gilt für die diversen Einstellmöglichkeiten an Leimgeräten, die die Teilnehmer ebenfalls kennenlernen.

Ein weiterführendes Seminarangebot zielt darauf ab, den Maschinenbedienern in Unternehmen der Getränkeindustrie zu zeigen, wie sie Optimierungen an Heißleimgeräten vornehmen. Dazu gehört beispielsweise das optimale Einstellen der Leimauftragsköpfe, der Leimanlage und der gesamten Peripherie auf den verwendeten Leim. Die Teilnehmer lernen, wie sie Verbesserungspotenzial am Leimauftragssystem genauso wie an der gesamten Produktionslinie erkennen. Dadurch können nicht nur Leim und damit Kosten gespart werden. Die Qualität des Produkts wird verbessert, indem etwa verleimte Flächen oder Punkte nicht mehr aufbrechen.

Der dritte Teil des Schulungsangebots von H+L Klebtechnik widmet sich der Fehlererkennung und -behebung sowie Störungsbehandlung. Er geht eng einher mit den Inhalten zur Optimierung der Leimauftragstechnik. Durch viele Verbesserungen werden Verschleiß und Störanfälligkeit der gesamten Anlage minimiert, die Teilnehmer lernen den Zusammenhang und wie sie beides in die Praxis umsetzen. Darüber hinaus erfahren sie, wie sie kaputte oder verschlissene Teile selbst erkennen und gegebenenfalls auswechseln. Zuletzt bekommen sie einen Leitfaden an die Hand, was sie im Falle einer Störung unternehmen können.

Schulungen am Einsatzort

Sämtliche Seminarinhalte werden bei den Unternehmen der Getränkeindustrie vor Ort durchgeführt. Das hat den Vorteil, die Maschinenbediener an ihren eigenen Leimgeräten trainieren zu können, gemeinsam Besonderheiten des jeweiligen Leimauftragssystems zu erarbeiten und unter Umständen schon Optimierungspotenziale auszumachen oder Fehler zu beheben. Zudem werden die Themen gleich in der Praxis trainiert und Fragen der Seminarteilnehmer werden an ihrem eigenen Arbeitsplatz beantwortet.

Individuell angepasstes Seminarangebot

Die Seminare führt der zweite Inhaber von H+L Klebtechnik, Oliver-René Hack durch. Er leitet H+L Klebtechnik gemeinsam mit Armin Laubmeier.

Hack, verfügt über langjährige Erfahrung in der Leimauftragstechnik und im Maschinenbau. So ist er in der Lage, Kunden und Schulungsteilnehmern auch bei Fragen, die über die Klebtechnik hinausgehen, zur Verfügung zu stehen. „Wann immer wir Wartungen, Kundendienste, Reparaturen oder Störbehebungen bei Kunden durchführen, stellen wir fest, dass viele Fragen dem Bedienpersonal auf den Nägeln brennen. Grundlegende Einweisungen, die wir bei jeder Auslieferung eines neuen Leimgerätes vornehmen, reichen hier nicht aus. Die meisten Fragen entstehen erst, wenn die Mitarbeiter eine Weile mit den Anlagen arbeiten“, erzählt Hack aus der Praxis.

In Umfang und Inhalt passt Hack, der über mehr als 15 Jahre Erfahrung als Trainer und Referent verfügt, die Seminare genau an die Anforderungen und Wünsche der Unternehmen an. Kunden, die nur wenig mit Leimgeräten arbeiten, haben die Möglichkeit, ihr Bedienpersonal zum Beispiel nur zu grundlegenden Funktionen und Einstellmöglichkeiten unterrichten zu lassen. Ist dieses Know-how beim Personal vorhanden, trainiert Hack zu weiterführenden Themen. Entsprechend dauern die Schulungen zwischen einem und drei Tage. Die genauen Inhalte werden vorab mit den Verantwortlichen in den Unternehmen der Getränkeindustrie geklärt, sehr gerne arbeitet Hack Sonderanforderungen oder spezifische Problemstellungen mit ein.

Hack ist vom Nutzen des Trainingsangebots für Unternehmen der Getränkeindustrie überzeugt: „Die Kosten, die sich Firmen, die ihr Bedienpersonal an den Leimgeräten schulen, sparen kön-



Sämtliche Seminarinhalte werden bei den Unternehmen der Getränkeindustrie vor Ort durchgeführt. Das hat den Vorteil, die Maschinenbediener an ihren eigenen Leimgeräten trainieren zu können. Fotos: H+L Klebtechnik / UES AG

nen, sind immens. Störungen werden minimiert oder schnell wieder selbst behoben, durch Optimierungen Verschleiß und verbrauchte Leimmenge reduziert. Ganz nebenbei erhöht sich die Produktqualität, was wiederum Zeit und Geld spart, indem zum Beispiel händische Nacharbeiten an geklebten Flächen entfallen. Ganz nebenbei sorgt das für eine bessere Wahrnehmung durch die Kunden.“ □

Dr. Daniela Ködderitzsch

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit,
H+L Klebtechnik

Zur Anzeige auf der Titelseite:

GETRÄNKE INDUSTRIE
BEVERAGE INDUSTRY
FEBRUAR 2019
73. JAHRGANG 2

VERLAG W. SACHON · D 87714 SCHLOSS-MINDELBURG

ULLRICH Anlagenbau und Montage

Seit über 25 Jahren
Ihr kompetenter Partner
in der Getränke- und
Lebensmittelindustrie

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG
Im Siepen 38
58315 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 60 61 7-0
Fax 0 23 30 / 60 61 7-18
www.ullrich-anlagenbau.de

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG
ist seit Jahrzehnten im Anlagenbau- und Rohrleitungsmarkt zuverlässiger Partner im In- und Ausland.

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG bietet kompletten Service, von der einfachen Instandhaltung über Neuinstallationen bis hin zur Realisation von Großprojekten.

Komplexe Rohrleitungssysteme, Einzelanlagen oder auch Einzelrohrleitungen werden schnell und gebrauchsfertig montiert.

Zuverlässigkeit und Zufriedenheit des Kunden sind das A und O. Alle Projekte werden bis ins kleinste Detail durchgeplant und professionell umgesetzt.

Modernste Techniken, lange Erfahrung sowie auch menschliche und fachliche Kompetenz machen Ullrich Anlagenbau zu Ihrem idealen Partner.

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG
Im Siepen 38 · 58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 60 61 7-0 · Fax 0 23 30 / 60 61 7-18
www.ullrich-anlagenbau.de

www.ullrich-anlagenbau.de